

Grußwort zum Neujahrsempfang der CDU am 26. Januar 2007

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Botschafter,
sehr geehrte Abgeordnete,
liebe Kolleginnen und Kollegen aus Rat und Ortsräten der Stadt Wunstorf,
liebe Monika Brüning,
meine Damen, meine Herren,

auch wenn der Januar fast schon vorbei ist, möchte ich Ihnen noch ein schönes und erfolgreiches 2007 wünschen. Unsere Bundestagsabgeordnete Monika Brüning wird heute zum letzten Mal als Stadtverbandsvorsitzende einen Neujahrsempfang nicht nur für die CDU, sondern für unsere Stadt durchführen. In all den Jahren, in denen sie Stadtverbandsvorsitzende war, hat sie außergewöhnliche und hoch interessante Referenten für diesen Neujahrsempfang gewinnen können.

Nicht nur für Wunstorf, sondern für die ganze Region Hannover war daher diese Veranstaltung ein außergewöhnliches Ereignis und hat Wunstorf über seine Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht. Hierfür, liebe Monika, an dieser Stelle ein ausgesprochen herzliches Dankeschön für deinen Einsatz und dein Engagement.

Herr Botschafter, ich habe Ihnen im Rathaus einiges über die Stadt Wunstorf bereits erzählt. Insbesondere sind es ja durchaus positive Ereignisse, über die wir berichten können. Zunächst noch einmal herzlichen Dank für den großartigen Vertrauensbeweis, den Sie mir alle erbracht haben, wie das außergewöhnliche Wahlergebnis am 10. September 2006 gezeigt hat. Vor 3 bis 4 Wochen hätte ich noch von bayrischen Verhältnissen gesprochen, meine Damen, meine Herren, doch angesichts der aktuellen Ereignisse dürfte dieser Vergleich völlig unangebracht sein. Allerdings zeigt uns das, dass trotz großartiger Wahlergebnisse sehr schnell auch eine Karriere beendet sein kann, insbesondere dann, wenn man die Bodenhaftung zur Bevölkerung verliert und sich der Arroganz der Macht hingibt.

Mein Neujahrswunsch ist, dass Sie gemeinsam auch mit mir helfen, dass so etwas in Wunstorf nicht der Fall ist. Also, trotz des großartigen Wahlergebnisses: Ich verspreche Ihnen, ich werde nicht abheben, sondern nach wie vor meine Arbeit für unsere schöne Stadt machen.

Eine Arbeit, die zwei positive Ereignisse im Januar gebracht hat:

Letzten Mittwoch, am 17. Januar 2007, haben wir nahezu einstimmig den Haushalt für dieses Jahr verabschiedet. Der Haushalt ist ausgeglichen. Trotz Investitionen von über 6 Mio. € werden wir auch in diesem Jahr keine neuen Schulden aufnehmen und den Schuldenabbau im Gesamtplanungszeitraum von 2007 bis 2010 fortsetzen. Unsere Zielgröße ist, insgesamt ca. 6 Mio. € abzubauen und damit dieser Stadt ein hohes Maß an Handlungsfähigkeit für die kommende Generation zurückzugeben.

Ich habe vor einiger Zeit gesagt, dass das Wichtigste in meiner Amtszeit war, einen bescheidenen Beitrag geleistet zu haben, dass der Fliegerhorst Wunstorf erhalten bleibt und Ende dieses Jahrzehnts Airbus-Geschwader wird. Die Planungen für den Ausbau des Flughafens

laufen auf Hochtouren. Die Stadt Wunstorf wird alles tun, damit der Airbus 400 M in absehbarer Zeit hier starten und landen kann.

Aber meine Damen, meine Herren, neben diesem wichtigen, bedeutenden Ereignis haben wir auch letzte Woche erfahren dürfen, dass das Bieterverfahren bezüglich des Verkaufs des Landeskrankenhauses für die Stadt durchaus positiv ausgehen wird. Die Region Hannover hat den Zuschlag erhalten, damit wurde eine un gelenkte Privatisierung, die ich völlig ablehne, abgewehrt. Insgesamt wird hierdurch auch die Qualität im Krankenhaus Neustadt verbessert, die Standards erhalten und die Qualität der medizinischen Versorgung nicht verschlechtert. Dieses Landeskrankenhaus hat einen ausgezeichneten Ruf, den gilt es zu verteidigen, vielleicht sogar zu verbessern und nicht allein irgendwelchen Gewinnmargen unterzuordnen. Auch diese Entscheidung der Landesregierung ist von großer Bedeutung für unsere Stadt und ich kann nur unserem örtlichen Abgeordneten, Wilhelm Heidemann, danken, dass er sich mit ganzer Kraft für dieses Krankenhaus eingesetzt hat.

Wir haben in diesem Jahr weitere wichtige Entscheidungen zu treffen. Der demografische Wandel in unserem Staat ist auch in unserer Stadt bereits jetzt greifbar. Die Veränderung der Schulstruktur ist ein Ausfluss dieses demografischen Wandels. Die Entscheidungen, die wir in diesem Jahr treffen müssen, sind die Resultate des sich kurz- bis mittelfristig auch im Schulbereich abzeichnenden Geburtenrückganges. Es wird noch weitergehen. Bereits ab 2020 werden wir wohl keine neuen Baugebiete mehr benötigen, da hierfür dann völlig der Markt fehlen wird. Wir wollen dieses Problem in einer öffentlichen Veranstaltung hier in der Abtei mit Ihnen diskutieren. Am 13. Februar 2007 stellen meine Verwaltung und ich ein aktuelles Gutachten zu diesem Thema vor. Sie können dann ganz genau mitverfolgen, wie der demografische Wandel sich in den nächsten 10 Jahren hier in Wunstorf niederschlagen wird.

Um ihn abzufedern, müssen wir nach wie vor daran arbeiten, dass wir eine kinder- und familienfreundliche Stadt bleiben. Daher werden wir in diesem Jahr Telearbeitsplätze für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen. Außerdem wollen wir einen Betriebskindergarten errichten. Ferner wollen wir die Vermittlung von Tagesmüttern ab dem 1. April 2007 von der Region übernehmen und damit zeigen, dass wir hier eine Menge für unsere Kinder tun. Die Kindergartenplätze und Hortplätze werden erweitert. Insgesamt befinden sich unsere Kindergärten bereits in einem ausgezeichneten Zustand.

Darüber hinaus werden wir in diesem Jahr durch einen Tag der offenen Tür darauf hinweisen, dass unser Rathaus am 12. Mai 2007 100 Jahre alt geworden ist. Unter dem Motto „Verwaltung und Politik“ wollen wir dieses Rathaus an diesem Sonnabend öffnen und Ihnen zeigen, dass wir weiterhin an dem Dienstleistungsgedanken arbeiten wollen, dass wir den sorgfältigen Umgang mit den finanziellen Ressourcen nicht vernachlässigen und dass wir unseren Ruf festigen wollen, eine flexible und bürgerorientierte Verwaltung zu sein. Ich lade Sie alle herzlich ein, an diesem Tag zu uns ins Rathaus zu kommen. Wir werden Sie herzlich willkommen heißen.

Insgesamt haben wir uns für 2007 wieder viel vorgenommen und ich hoffe, Ihnen auch am Ende des Jahres gute Nachrichten vermelden zu dürfen. Das Wirtschaftswachstum und die positive Grundstimmung, die seit der Fußball-Weltmeisterschaft überall zu spüren sind, werden sich, so hoffe ich, auch in diesem Jahr fortsetzen.

Enden möchte ich mein kurzes Grußwort mit einem Neujahrswunsch von Wilhelm Busch. Wilhelm Busch würde in diesem Jahr seinen 175. Geburtstag begehen. Im nächsten Jahr feiern wir im Übrigen seinen 100. Todestag. Wilhelm Busch ruft uns zu:

„Will das Glück nach seinem Sinn
Dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen:
DAS, WORUM DU DICH BEMÜHST, MÖGE DIR
GELINGEN.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches 2007.

Ich danke für die Aufmerksamkeit

Wunstorf, 26. Januar 2007

Rolf-Axel Eberhardt
Bürgermeister